

2. Material und Methode

Als Grundlage der vorliegenden Arbeit dienen die verschiedenen Hufeisensammlungen der Veterinärmedizinischen Universität Wien, der Veterinärmedizinischen Fakultät Leipzig und des Museums der Universität Hohenheim und insbesondere die Hufeisen der ehemaligen Berliner veterinärmedizinischen Ausbildungsstätte am Standort Berlin- Mitte.

Die Sammlung der ehemaligen Berliner Ausbildungsstätten der Veterinärmedizin ist heute in der Landwirtschaftlich- Gärtnerischen Fakultät der Humboldt Universität Berlin untergebracht. Sie umfasst derzeit etwa 440 Hufeisen und circa 200 unbeschlagene Hufe. Diese sind in Vitrinen auf dem Flur und in einem als Büro genutzten Raum aufbewahrt. Zum einen existiert nur vereinzelt eine Beschriftung der Sammlungsstücke, die Richtigkeit sei hier in Frage gestellt, zum anderen ist keine Sortierung nach Sparten oder ähnlichem zu erkennen. Neben diesen Exponaten sind noch eine Reihe von Werkzeugen zum Huf- und Klauenbeschlag, verschiedene Rinderklauen und Klauenbeschläge ausgestellt. Außerdem finden sich in einer Vitrine einzelne Knochen vom Skelett und Schädel der Haussäugetiere.

Die Identifizierung der Hufeisen erfolgte anhand von Literaturbeschreibungen verschiedener Fachbücher, Abbildungen in Hufbeschlagslehrbüchern und spezieller Veröffentlichungen.

Die Einteilung der Hufeisen wurde nach dem Alter der Hufeisen, soweit überhaupt möglich, und nach ihrer Funktion gemacht. Die Feststellung des Alters ist nur sehr schwer möglich, sie erfolgte durch überlieferte Angaben, anhand des Materials, der Herstellungstechnik, der Form, des vermuteten Verwendungszweckes und durch Literaturangaben. Eine vollständige Auflistung der Ausstellungsobjekte (Hufeisen und Hufe) befindet sich im Anhang dieser Arbeit.

Die Hufeisensammlungen der Veterinärmedizinischen Universität Wien, der Veterinärmedizinischen Fakultät Leipzig und des Museums der Universität Hohenheim wurden ausschließlich bezüglich der ausgestellten Hufrehebeschläge untersucht. Diese wurden dann mit den vorhandenen Rehehufeisen der Berliner Sammlung verglichen.

Die Erklärung hinsichtlich Herstellung und Funktion der verschiedenen Modelle zur Behandlung der Hufrehe und des Rehehufes erfolgte ausschließlich anhand der angegebenen Literaturstellen.